



Fit in Deutsch Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Zur Intention der vorschulischen Sprachförderung

Aus den „Didaktisch-methodischen Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung“ (S. 9, S. 28)

„Jede Schule, die Kinder nicht deutscher Erstsprache beschult, hat die Aufgabe, ein schuleigenes Konzept zur Sprachförderung zu entwickeln, um die Kontinuität und Effektivität der Fördermaßnahmen – **und dazu gehören auch die vor der *Einschulung*** – sicherzustellen und sie mit außerschulischen Maßnahmen koordinieren zu können.“

Um die Sprachförderung für die Kinder optimal zu gestalten, ist (auch) ein Nachdenken über die organisatorischen Bedingungen erforderlich.

- **An welchem Ort kann die Sprachförderung stattfinden?**
- **Sind die Räume geeignet?**
- **Sind Bewegungsmöglichkeiten (Außengelände, große Räume) vorhanden?**
- **Gibt es genügend Materialien?**

In Einzelfällen muss geprüft werden, in welcher Einrichtung z.B. GS oder KiTa der am besten geeignete Förderort besteht.



Fit in Deutsch Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Rechtliche Grundlagen

§ 54a NSchG - Kabinettsbeschluss vom Juni 2002

- Sprachförderung in KiTa's
- Sprachförderung vor der Einschulung

§ 54 a Abs. 1

Schülerinnen und Schüler, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sollen besonderen Unterricht zum Erwerb der deutschen Sprache oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse erhalten.

§ 54 a Abs. 2

Kinder, deren Deutschkenntnisse nicht ausreichen, um erfolgreich am Unterricht teilzunehmen, sind verpflichtet ab dem 1. Februar des Einschulungsjahres an besonderen schulischen Sprachfördermaßnahmen teilzunehmen.

Die Schule stellt bei den gemäß § 64 Abs. 1 Satz 1 künftig schulpflichtigen Kindern fest, ob die Voraussetzungen des Satzes 1 vorliegen.



Fit in Deutsch **Das Förderprogramm** **„Ich lerne Deutsch“**



Niedersachsen

Sprachförderung in den KiTa's

- ★ **Zusätzliche Fachkräfte in KiTa's mit 40% und mehr Kindern aus Migranten- und Aussiedlerfamilien und aus besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen (8 Mio. €)**
- ★ **Werbung für Besuch des Kindergartens ab 3 Jahren**
- ★ **Elternprogramm "Stadtteilmütter" aus zugewanderten Familien (Multiplikatorinnen zur Unterstützung der Eltern bei der häuslichen Förderung ihrer Kinder - in Kooperation mit dem Kindergarten)**
- ★ **Fortbildungsoffensive für Erzieherinnen/Erzieher**



Fit in Deutsch

**Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“**



Niedersachsen

Sprachförderung vor der Einschulung

- ★ **Verfahren zur Feststellung der deutschen Sprachkenntnisse
10 Monate vor der Einschulung**
- ★ **6-monatige Sprachförderung ab 1. Februar des Einschulungs-
jahres**
- ★ **Fortsetzung der Sprachförderung in der Grundschule**
- ★ **Fortbildung der Lehrkräfte**
- ★ **Finanzierung: 12,5 Mio. € (2004) / 13,6 Mio. € (ab 2005)
zusätzlich**
- ★ **Die Maßnahme soll „ die Zurückstellung vom Schulbesuch aus
Mangel an ausreichenden Deutschkenntnissen vermeiden und
die Chancen der Kinder für eine erfolgreiche Mitarbeit in der
Schule erhöhen.“ (Ministerin Jürgens-Pieper)**



Fit in Deutsch
Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“



Rahmenbedingungen der Sprachförderung vor der Einschulung

- ★ **Verfahren zur Feststellung der deutschen Sprachkenntnisse und Handreichungen zur Durchführung**
- ★ **Individueller Förderplan mit Hinweisen zur Förderdiagnostik für die Sprachförderung ab 1. Februar des Einschulungsjahres**
- ★ **Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung**
- ★ **Flyer in den Sprachen Deutsch und Türkisch**
- ★ **Faktor 1,5 Std. pro Kind**
- ★ **Gruppengröße: flexibel (bis zu 10 Kindern)**
- ★ **Zeitpunkt und Ort: in Absprache mit KiTa's / Schulträgern**

Weitere Informationen: Aufsatz im SVBI 12/2002 (S. 491)



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Ablauf des Screening-Verfahrens

1. Schulanmeldung

a) Gespräch mit den Eltern (Sprachbiographie)

b) Gespräch mit dem Kind (aktiver Wortschatz in Bezug auf die eigene Person)

- | | |
|---|---------------------------------|
| - gute Deutschkenntnisse | keine Sprachförderung |
| - keine oder minimale Deutschkenntnisse | Sprachförderung |
| - fragliche Deutschkenntnisse | Überprüfung der Sprachkompetenz |

2. Sprachfeststellungsverfahren

c) Feststellung des passiven Wortschatz aus dem Bereich Alltagserfahrungen

d) Aufgabenverständnis und Raumorientierung

e) aktive Äußerungen zu Bildern, die als Sprechanreiz dienen



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Beispiele aus dem Überprüfungsmaterial

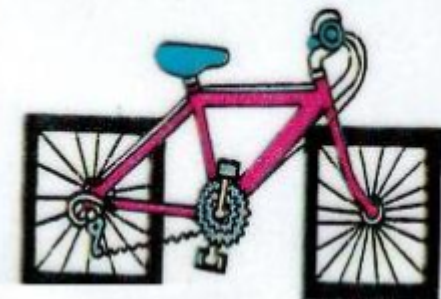
c) Fragen zu 2 Bildern



d) Arbeits-
anweisungen



e) aktiver Wortschatz





Fit in Deutsch
Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“



Schulinterne Vorbereitung zur Umsetzung der Maßnahme

Mai / Juni 2003

- ★ Information des Kollegiums
- ★ Klärung, wer die Maßnahme ab Februar durchführen kann (Gibt es Lehrkräfte, die Vorklassen- oder SKG-erfahrung haben?)
- ★ Diese Lehrkraft / Lehrkräfte sollten auch überprüfen
- ★ Wer kann als Dolmetscher bei den Elterngesprächen hinzugezogen werden? (z.B. Lehrkraft für den muttersprachlichen Unterricht)
- ★ Vorklärung, wo die Maßnahme durchgeführt werden könnte (siehe Oktober)
- ★ Information der Kindertagesstätten



Fit in Deutsch Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Was leistet das MK – Was die Schule?

Mai / Juni 2003

- Im Mai erhalten die Schulen je ein Exemplar „**Feststellung des Sprachstandes 10 Monate vor der Einschulung**“ und die
- Handreichungen zur Durchführung
- **Überprüfungsmaterialien** (in den Sprachen Türkisch, Russisch, Bosnisch, Serbisch, Arabisch, Spanisch, Italienisch, Kurdisch abrufbar)
- **Individueller Förderplan**
- **Flyer** in Deutsch und Türkisch
- **Literaturliste**, siehe auch www.nibis.de Schwerpunktthema DaZ (Deutsch als Zweitsprache)
- **Materialliste**
- Unterlagen für das Eltern-Kindgespräch in notwendiger Anzahl kopieren
- Unterlagen für weitere Sprachüberprüfungen in vermuteter Anzahl kopieren
- in vermuteter Anzahl kopieren
- Flyer in verschiedenen Sprachen kopieren
- Literatur- und Materialliste sichten und Anschaffungen erledigen



Fit in Deutsch Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Was leistet das MK

–

Was die Schule?

Zugesandt werden/wurden außerdem:

Rahmenrichtlinien für Deutsch als
Zweitsprache

Didaktisch-methodische
Empfehlungen für die
vorschulische Sprachförderung
(August/September)



Sollten für jede Lehrkraft, die ab
Februar 2004 die Maßnahme
durchführt, als Arbeitsmaterial
zusätzlich angeschafft werden.

Als Materialpaket empfiehlt sich auch:
„**Wir verstehen uns gut**“* von Elke
Schlösser anzuschaffen

* Ökotoxia Verlag, ISBN 3-931902-76-5



Fit in Deutsch Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Was muss die Schule dann weiter veranlassen?

August 2003

Maßnahme

- Listen der Schulanfänger,
- Listen der Kann-Kinder,
- Listen der SKG-Kinder
erstellen

Hinweise zur Durchführung

Anschreiben an die Eltern

(Musterbrief) mit Personalbogen und Flyer (auf dem Personalbogen sollte der KG-Besuch abgefragt werden). Bei der Übersetzung helfen - wenn nötig - die Lehrkräfte für den muttersprachlichen Unterricht.

Einladungstermine in 15 Minuten
Abstand



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Was muss die Schule dann weiter veranlassen?

September 2003

Maßnahme

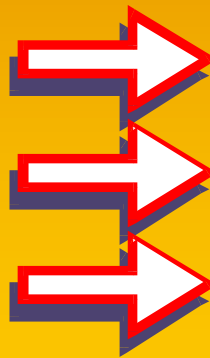
Durchführung der Anmeldung

Das **Elterngespräch** und das **Kindgespräch** (Sprachbiographie) führen zu drei möglichen Ergebnissen:

keine oder minimale Deutschkenntnisse

gute Deutschkenntnisse

fragliche Deutschkenntnisse



Hinweise zur Durchführung

2 Lehrkräfte arbeiten parallel.

Die Lehrkraft, die das Kindgespräch führt, sollte später auch die Sprachüberprüfung mit dem Kind durchführen.

Sprachförderung ab Februar 2004

keine Sprachförderung

Nachprüfen des passiven und aktiven Wortschatzes sowie des Aufgabenverständnisses



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Was muss die Schule dann weiter veranlassen?

September 2003

Maßnahme

Die Sprachüberprüfung

Hinweise zur Durchführung

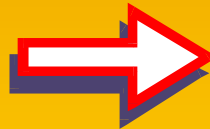
Einladungstermine in 40 Minuten Rhythmus

Einverständniserklärung der Eltern einholen,
dass die Schule im KG nachfragen darf

2 Lehrkräfte pro Kind – 1 Lehrkraft arbeitet
mit dem Kind, die andere protokolliert

führt zu zwei möglichen Ergebnissen:

mangelnde Deutschkenntnisse



Sprachförderung ab Februar 2004

ausreichende Deutschkenntnisse



keine Sprachförderung



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Was muss die Schule dann weiter veranlassen?

Oktober 2003

Maßnahme

Auswertung der
Sprachüberprüfungsbögen

Ermittlung der Anzahl der zu
fördernden Kinder

Pro Kind 1,5 Lehrerstunden
pro Woche einplanen

Meldung der genauen Anzahl
von Kindern mit
Sprachförderbedarf bis 15.10.

LStd-Bedarfsmeldung an die
Bezirksregierung

Hinweise zur Durchführung

Eventuelle Nachfragen bei den KiTa's

Wollen Eltern ein Kann-Kind einschulen und die
Wortschatzmängel sind aufholbar, sollte das
Kind mitgezählt werden.

Klärung innerhalb der Schule:

Wer macht es?

Wo ?

Durchführung in der Schule?

Durchführung in KiTa

Durchführung in Schule & KiTa

Wann ?

Mit wem ?

Gruppenzusammensetzung



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Was muss die Schule dann weiter veranlassen?

November 2003

Maßnahme

Absprachen mit KiTa's zur weiteren Organisation

➤ Information der KiTa's, welche Kinder an der Maßnahme teilnehmen

➤ Wo soll die Maßnahme durchgeführt werden?

➤ Absprachen mit dem Schulträger

Information der Eltern über das Testergebnis (falls nicht gleich im Anschluss geschehen)

Hinweise zur Durchführung

Elterninformation erfolgt:

schriftlich (Musterbrief)

telefonisch mit Dolmetscher/in

jeweils mit Hinweis auf den Beginn der Maßnahme und einen Informationsabend für die Eltern



Fit in Deutsch

**Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“**



Niedersachsen

Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung

Methodische Leitgedanken (S. 12 – 16)

- Methodische, soziale und mediale Vielfalt
- Zyklischer Aufbau der Lernsituationen
- Lebensnahes Lernen
- Mehrsprachigkeit als Chance
- Selbstgesteuertes Lernen
- Fehler als Lernanstoß
- Spielen als Probehandeln
- Wortschatz
- Nutzung von Medien
- Hören als Basiskompetenz
- Aussprache
- Hinführung zum Schreiben



Fit in Deutsch

**Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“**



Niedersachsen

Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung

4 Curriculum

4.1 Zu der Arbeit mit dem Curriculum

4.2 Situationsfeld 1: Ich und du

4.3 Situationsfeld 2: Sich orientieren

4.4 Situationsfeld 3: Miteinander leben

4.5 Situationsfeld 4: Was mir wichtig ist

4.6 Situationsfeld 5: Sich wohl fühlen

5 Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten (Einbeziehung der in den KiTa's gemachten Erfahrungen)

6 Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und als Hilfe Orientierungspunkte für Gespräche mit Eltern



Fit in Deutsch

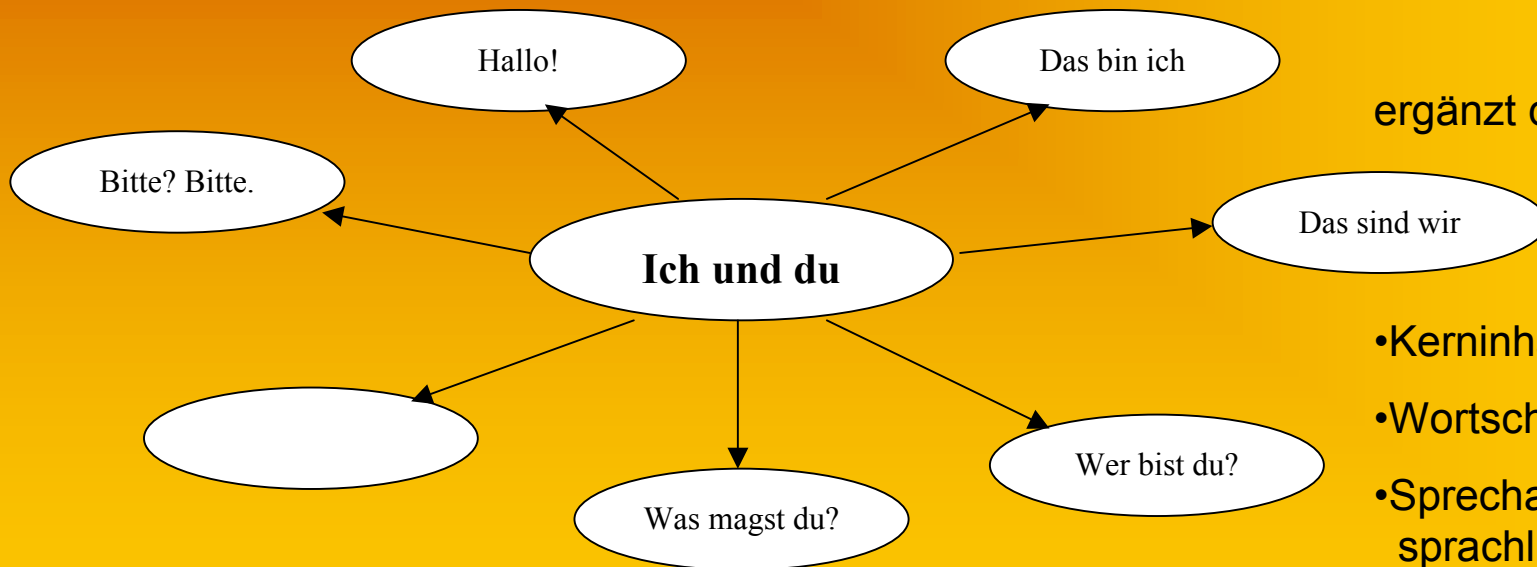
Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung

Ein Beispiel aus dem Rahmenplan: Situationsfeld 1



ergänzt durch:

- Kerninhalte
- Wortschatzbereich
- Sprechakte und sprachliche Situationen
- Mögliche Aktivitäten zum Erwerb der Sprache



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung

Methodische Hilfen (Beispiel zum Situationsfeld „Ich und du“)

Mögliche Aktivitäten zum Erwerb der Sprache

- Individuelles Lernen
- Gemeinsames Lernen →
- Lernen außerhalb der Gruppe
- Sprachliche und kulturelle Erfahrung nutzen
- Lernen lernen

- Sich mit Liedern und Spielen kennen lernen
- Hören und Sprechen durch Stimmmodulation trainieren (laut/leise, hell/dunkel)
- Gegenstände tasten, Wörter raten (Kimspiele)
- Tätigkeiten pantomimisch darstellen
- Mit Zahlen spielen (Klopf- und Horchspiele
Würfelspiele)
- Hitliste erstellen (Lieblingsfiguren, -essen,
-tiere, Hobbys, ...)
- „Wir“- Collage herstellen
- Geburtstagskalender anfertigen
- Einladungen entwerfen und gestalten
- ...



Fit in Deutsch

**Das Förderprogramm
„Ich lerne Deutsch“**



Niedersachsen

Didaktisch-methodische Empfehlungen für die vorschulische Sprachförderung

B Anregungen für die Unterrichtspraxis

- 1 Beispiele für eine unterrichtspraktische Umsetzung des Curriculums
- 2 Spiele zum Hörverstehen
- 3 Wortschatzlernen
- 4 Sprachenlernen mit Bilderbüchern
- 5 Reime und (Spiel-)Lieder



Anhang

Materialauswahl

Elke Schlösser

„Wir verstehen uns gut –
spielerisch deutsch lernen“

Ökotopia Verlag, Münster



Fit in Deutsch

Das Förderprogramm „Ich lerne Deutsch“



Niedersachsen

Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache

Fördermaßnahme	Zielgruppe	Schülerzahl	Stunden/Dauer	Inhalte	Schulform
Förderklasse	Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse	10 - 16	16 (Kl. 1-4) 22 (Kl. 5-10)	Deutsch als Zweit-/Zielsprache, weitere Fächer	Primarbereich/ Sekundarbereich I: alle Schulformen
Förderkurs	Schülerinnen/Schülerinnen und Schüler in Regelklassen mit wenig Deutschkenntnissen/Seiteneinsteiger in geringer Anzahl	ab 4	6 (Kl. 1 - 4) 8 (Kl. 5 - 10)	Nur Deutsch als Zweit-/Zielsprache	wie Förderklassen
Förderunterricht	Schülerinnen/Schüler in Regelklassen mit besonderem Förderbedarf in DaZ	max. 8	5 (im 1. Jahr) bis 4 (ab 2. Jahr)	Deutsch, Fremdsprache	alle (einschl. Sek. II)
besonderes Förderkonzept	Schulen in Ballungsgebieten (mindestens 20 % an zugewanderten und lernbeeinträchtigten Schülerinnen und Schülern in einem Jahrgang)	flexibel	nach zugewiesenem Kontingent	u.a.: Deutsch-Alphabetsierungshilfen Parallelunterricht Einschulungshilfen interkulturelle AGs	Primarbereich und Sekundarbereich I (HS, RS, IGS, KGS)